

A photograph of two cyclists riding past residential buildings. The cyclist in the foreground is wearing a purple long-sleeved shirt, dark pants, and a white helmet. The cyclist behind is wearing a pink short-sleeved shirt, dark pants, and a red helmet. They are riding white bicycles with blue accents. The background features a white house with a red-tiled roof and dark green shutters, and a brick house. A large green circular graphic is overlaid on the image, containing white text.

**ACHTUNG
RÜCKENWIND:
PEDELEC IM
STRASSENVERKEHR.**

WIE DAS PEDELEC ZUM SELBSTLÄUFER WIRD

Gegenwind, ein Anstieg, schwindende Muskelkraft: Was auch immer Radfahrer für gewöhnlich ausbremst – auf dem Pedelec geht alles leicht. Dank eingebautem Hilfsmotor unterstützen Elektroräder, solange Radfahrer in die Pedalen treten. Doch Vorsicht: Pedelecs haben Tücken. Zehn Tipps.

Mehr als 7.800 Pedelec-Fahrer sind 2018 verunglückt – 53 Prozent mehr als im Vorjahr (ca. 5.100 Verunglückte). Das belegen vorläufige Angaben des Statistischen Bundesamts.

1. Eine Übungsfahrt abseits des Verkehrs machen, um das Fahrverhalten kennenzulernen.
2. Wegen der Leistung des Hilfsmotors: Behutsames Anfahren in der Ebene und am Berg üben.
3. Stets mit einem längeren Bremsweg rechnen.
4. Vorausschauend fahren und großzügige Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern halten.
5. Geschwindigkeit an äußere Bedingungen wie Regen und Schnee anpassen.
6. Einen zertifizierten Helm mit der Europannorm DIN EN 1078 (CE) tragen.
7. Im Dunkeln auf gute Sichtbarkeit achten, z.B. durch eine reflektierende Warnweste.
8. Zur Reparatur eine Fachwerkstatt aufsuchen. Denn Pedelecs dürfen baulich nicht verändert werden.
9. Das Handy in die Tasche stecken und volle Aufmerksamkeit auf den Verkehr richten.
10. Vermeiden, sich im toten Winkel von Fahrzeugen aufzuhalten – vor allem, wenn diese rechts abbiegen.